

Christophel auf der NordBau 2026: Mobile Aufbereitungstechnik für effiziente Rohstoffgewinnung und Recycling



Christophel zeigte auf der NordBau 2026 am Stand N135 ein vielseitiges Programm mobiler Brech-, Sieb- und Fördertechnik.

Die NordBau 2026 hat erneut ihre Bedeutung als Treffpunkt für die Bau-, Recycling- und Rohstoffbranche unterstrichen. Auf dem Freigelände Nord präsentierte die C. Christophel GmbH aus Lübeck ein vielseitiges Maschinenprogramm für das Brechen, Sieben, Halden und Umschlagen von Materialien. Im Mittelpunkt standen mobile Lösungen, die auf unterschiedliche Einsatzbedingungen zugeschnitten sind und dabei Wirtschaftlichkeit, Produktqualität und Betriebssicherheit in den Fokus rücken.

Mobile Technik für wirtschaftliche Materialströme

Die Gespräche am Christophel-Stand zeigten, dass Betreiber heute nicht allein nach maximaler Leistung suchen. Ebenso wichtig sind ein effizienter Materialfluss, niedrige Betriebskosten, geringe Stillstandszeiten und eine einfache Bedienung. Angesichts steigender Kosten und wachsender Anforderungen an die Qualität von Recycling- und Natursteinprodukten gewinnt die flexible mobile Aufbereitungstechnik weiter an Bedeutung.

Der Messeauftritt verdeutlichte, dass Brechen, Sieben, Umschlagen und Aufhalden zunehmend als zusammenhängender Prozess betrachtet werden. Nicht die Leistung einer einzelnen Maschine

allein, sondern das Zusammenspiel der eingesetzten Technik entscheidet darüber, wie wirtschaftlich ein Betrieb arbeiten kann.

Brechen und Sieben für unterschiedliche Anwendungen

Mit dem Powerscreen Premiertrak 450 R zeigte Christophel einen robusten Backenbrecher für anspruchsvolle Recycling- und Natursteineinsätze. Die Anlage verbindet hohe Brechkraft mit einer aktiven Vorsiebung, die Feianteile gezielt aus dem Materialstrom ausschleusen kann. Das trägt dazu bei, die Aufgabelistung zu optimieren, den Verschleiß zu reduzieren und die Qualität des Endprodukts zu verbessern. Das hydraulische Überlastsystem erhöht zudem die Betriebssicherheit bei möglichen Störstoffen im Aufgabematerial.

Die RUBBLE MASTER RM 90X ergänzte das Programm um eine kompakte Prallbrechanlage für flexible Einsätze im Recycling und in der Natursteinaufbereitung. Im Fokus stehen dabei eine hohe Leistungsfähigkeit, einfache Bedienung und die Möglichkeit, mit ergänzender Technik hochwertige Endprodukte herzustellen.

Für die Klassierung unterschiedlicher Materialien präsentierte das Unternehmen unter anderem

die Portafill MR-5X und die Powerscreen Titan 1300. Die beiden Grobstücksiebzanlagen stehen für unterschiedliche Leistungsklassen und bieten Flexibilität bei wechselnden Materialien und Einsatzbedingungen. Die Trommelsiebzanlage Pronar MPB 20.55 ergänzte das Portfolio für anspruchsvolle Materialien wie Mutterboden, Aushubböden, Kompost oder geschredderte Stoffe.

Messepremiere: Powerscreen LL50

Ein Highlight des Messeauftritts war das Powerscreen LL50, das als kompaktes Trichterförderband seine Messepremiere auf der NordBau feierte. Die Lösung unterstützt einen effizienten Materialfluss und kann durch die Übernahme von Aufhaldungsaufgaben Radladerfahrten, Kraftstoffverbrauch und Maschinenverschleiß reduzieren. Mit einer Abwurfhöhe von bis zu 7,2 m eignet sich das LL50 für unterschiedliche Einsatzbereiche in Recycling, Naturstein, Kies und Sand sowie für beengte Lagerplätze und den Materialumschlag.

Service und Beratung als zentrale Erfolgsfaktoren
Neben den technischen Lösungen standen die Anforderungen der Betreiber im Mittelpunkt des Messeauftritts. Leistung, Verbrauch, Verschleiß und Verfügbarkeit sind zentrale Kriterien bei Investitionsentscheidungen. Gleichzeitig gewinnen Bedienkomfort und zuverlässige Serviceleistungen an Bedeutung, da qualifiziertes Personal knapp ist und Stillstandszeiten unmittelbar auf die Wirtschaftlichkeit wirken.

Christophel setzt deshalb auf eine Kombination aus Maschinenberatung, anwendungsbezogener Planung und umfassendem Service. Dazu gehören auch die Versorgung mit Ersatz- und Verschleißteilen sowie die Unterstützung bei der langfristigen Einsatzsicherheit der Anlagen. Am Hauptsitz in Lübeck verfügt das Unternehmen über ein großes Teile- und Siebbelagslager und hat seine Servicekapazitäten erweitert.

Mobile Aufbereitung ganzheitlich gedacht

Die NordBau 2026 bot Christophel eine gute Gelegenheit, den direkten Austausch mit Kunden und Branchenpartnern zu vertiefen. Die Resonanz auf den Messeauftritt bestätigte, dass neben technischer Leistungsfähigkeit vor allem praxistaugliche Lösungen gefragt sind, die sich an den individuellen Anforderungen der Betreiber orientieren. Mit seinem breiten Portfolio und der Verbindung aus Maschinenkompetenz, Beratung und Service sieht sich Christophel gut aufgestellt, um Kunden auch bei den aktuellen Herausforderungen der Branche zu begleiten.